


Osteopathie schafft Gleichgewicht



DEN RÜCKEN
IM SCHLAF
SCHONEN

OSTEOPATHIE
Für die osteopathische
Behandlung ist der Ein-
satz der Hände zentral.
FOTO: SHUTTERSTOCK

■ **Frage:** Für wen eignet sich Osteopathie besonders?

■ **Antwort:** Beschwerden lindern und Funktionalität verbessern kann Osteopathie bei Menschen jeden Alters, vom Baby bis zum Rentner, dessen Alter vielleicht keine Operation mehr zulässt, sagt funciomed-Geschäftsführer Martin Spring.

■ **Warum wird Osteopathie eingesetzt?**

Osteopathie dient der Prävention und Heilung von Erkrankungen, zum Beispiel bei Rücken- und Nackenschmerzen, Bandscheibenvorfällen oder Schulterschmerzen, um nur einige zu nennen. Dabei basiert die Osteopathie auf dem Grundsatz, dass Gesundheit das funktionelle Gleichgewicht aller Strukturen des menschlichen Körpers bedeutet.

■ **Sollte Osteopathie parallel zur medizinischen Therapie oder als Alternative eingesetzt werden?**

Der Begriff <Alternativmedizin> ist generell unglücklich. Ich würde es Komplementärmedizin, also ergänzende Medizin, nennen. Beispielsweise geht ein Patient mit Rückenschmerzen zum Osteopathen, der eine Diskushernie diagnostiziert und den Patienten nun zum Hausarzt oder zum Orthopäden schickt, der dann zum Beispiel eine medikamentöse Therapie mit dem Patienten ausmacht. Eine gezielte Behandlung eines Osteopathen, um die Hernie zu entlasten, kann durchaus ein Teil der Behandlungsstrategie sein. Wichtig ist, dass die spezialisierten Fachpersonen zusammenarbeiten und sich ergänzen.

■ **Also kann Osteopathie in jedem Stadium der Erkrankung angewendet werden...**



MARTIN SPRING Osteopath D.O. und Geschäftsführer von funciomed, Zürich

Ganz genau. Wobei zu erwähnen ist, dass für den schnellen Erfolg eine Behandlung unmittelbar nach einem Vorfall beziehungsweise nach dem Einsetzen der ersten Symptome wesentlich wirksamer ist als Jahre danach. Auch wenn zum Beispiel das Alter des Patienten keine Operation mehr zulässt, kann der Osteopath die Funktionalität verbessern, Beschwerden lindern und somit die Lebensqualität erhöhen. Ein Osteopath behandelt aber ebenso Säuglinge mit Bauchkrämpfen oder Still- und Schlafproblemen etc.

■ **Wo stösst die Osteopathie an Grenzen?**

Sicher bei Tumoren, Fieber oder entzündlichen Prozessen etc, aber der Osteopath ist ein Profi, wenn es um die Funktionalität oder die Physiologie geht. Bei Problemen am gesamten Bewegungsapparat und verschiedenen organischen, neurologischen Problematiken ist der Osteopath die richtige Ansprechperson.

NICOLAS KESPER

redaktion.ch@mediaplanet.com